

Ausgabe:	
Für Redactions-Honorar	1517 r 22 Ng 5 a
: Bibliographie	204 : 21 : 5 :
: Musikalien-Verzeichniß	100 : — : — :
: Verzeichniß der Kunstartikel	75 : — : — :
: Recensionen-Verzeichniß	471 : 25 : 5 :
: Verzeichniß der ausländischen Eintragungen sowie Jahresregister	153 : 22 : 5 :
: kleine Ausgaben der Redaction	71 : 29 : 5 :
: Honorar für Beiträge	160 : 9 : — :
: Hilfsmaterialien	27 : 14 : — :
: Papier	5564 : 1 : 2 :
: Satz und Druck	7891 : 14 : — :
: Commissions-Gebühr	1400 : — : — :
: Gehalt des Gegenschreibers	167 : 27 : 5 :
: Rückvergütung an Börsenmitglieder wegen der Preiserhöhung	204 : — : — :
	18,010 r 7 Ng 2 a
Deficit	2025 r — Ng 7 a
	18,010 r 7 Ng 2 a

Das Vermögen des Börsenvereines besteht nach dem Hauptbuche aus:

1) Werthpapiere, zum Cours vom 31. März a. c. gerechnet	28320 r 15 Ng — a
2) dem Börsengebäude, abgeschätzt zu	40000 : — : — :
3) der Bibliothek, do.	1789 : 10 : — :
4) dem Mobiliar, do.	1240 : — : — :
5) dem Cassa-Bestande	5694 : 19 : 6 :
	Summa: 77044 r 14 Ng 6 a

während die vorjährige Aufstellung des Vereins-Vermögens
die Summe von 80094 : 2 : 5 :
ergab.

Es ist sonach, trotz des Vermögens-Zuwachses durch die jetzt mit angerechneten Vermögensobjecte: Bibliothek und Mobiliar, dennoch eine Verminderung des Vermögens um 3049 Thlr. 17 Ng . 9 Pf . eingetreten, die jedoch ihren Grund nur hat:

- 1) in der schon erwähnten veränderten Buchung beim Börsenblatt-Conto, wodurch ein nur scheinbarer Vermögenstheil verschwunden ist;
- 2) in der jetzt erfolgten Buchung der Werthpapiere zum Tagescours, — statt wie früher zu den Ankaufspreisen — infolge dessen sich eine Differenz von 3352 Thlr. 10 Ng . 4 Pf . ergab, welcher Betrag als Verlust abgeschrieben wurde.

Da jedoch zu hoffen ist, daß unser Verein nicht in die Lage kommen wird, Werthpapiere verkaufen zu müssen und da die meisten derselben einer Auslösung unterliegen und im Falle der erfolgten Auslösung mindestens zum Nominalwerth ausgezahlt werden, so wird jene Differenz, resp. jener Verlust nach und nach zum größten Theile wieder ausgeglichen werden.

In Anbetracht, daß die Verwaltung des Vereins-Vermögens und die Cassaführung mit jedem Jahre eine mühevollere und zeitraubendere wird und daß dem Schatzmeister nicht zuzumuthen ist, alle nöthigen Arbeiten selbst zu besorgen, hat der Rechnungs-Ausschuß beim Börsenvorstande beantragt, daß dem Schatzmeister zur Beschaffung einer Beihilfe für einen Theil der Arbeiten jährlich die Summe von 80 Thlr. zur Verfügung gestellt werde.

Außerdem ist dem Vorstande behufs Erlangung und angemessener Honorirung werthvoller Beiträge zu dem redactionellen Theil des Börsenblattes ein erhöhter Fonds, nämlich bis zu 600 Thlrn., zur Verfügung gestellt worden.

Die vom Börsenvorstande entworfenen und vom Rechnungs-Ausschuß genehmigten Budgets für 1871/72 lauten:

Budget 1871/72.	
Einnahme:	
Aufnahmegebühren	600 r
Jahresbeiträge	1900 :
Zinsen	1300 :
Börsenblatt	2500 :
Ertrag des Börsengebäudes	200 :
	6500 r
Ausgabe:	
Spesen-Conto	1200 r
Bibliothek	500 :
Unterstützungs-Conto	2500 :
Zur Disposition des Vorstandes	400 :
Ausstellungs-Conto	400 :
Mefshilfsbuch-Conto	600 :
	5600 r
Ueberschuß	900 r